



Source: UBS

Alternative Anlagen 2026: Resilienz und Opportunitäten

5 December 2025, 08:04 UTC, geschrieben von Michael Bolliger

Neues Jahr, alte Herausforderungen: Welche Anlageklassen können helfen, dass ein Portfolio widerstandsfähig und profitabel ist, trotz tiefer Zinsen und anhaltender Unsicherheit? Neben Aktien und Anleihen sehen wir auch bei alternativen Anlagen Potenzial, diese Herausforderung im neuen Jahr zu meistern. Unser Ausblick für 2026 bleibt positiv.

2025 standen Schweizer Anlegerinnen und Anleger vor einer bekannten Herausforderung: Sie mussten widerstandsfähige Portfolios in einem Umfeld mit Nullzinsen, Unsicherheit im Ausland und einer starken Währung aufbauen. Der naheliegende Entscheid vieler Anleger war, Geld in der Heimat zu investieren. Doch internationale Engagements in alternativen Anlagen – Hedge Funds, Private Equity, Private Credit und Infrastruktur – trugen auch 2025 dazu bei, die Diversifikation zu verbessern, Renditen zu stabilisieren und Marktschwankungen abzufedern. Das dürfte auch im neuen Jahr so bleiben: Unser Ausblick für alternative Anlagen im Jahr 2026 bleibt positiv.

Beginnen wir mit den Fakten: 2025 erzielten Hedge Funds über alle wichtigen Strategien hinweg positive Ergebnisse. Bevorzugte Strategien wie Equity Long / Short Funds, Merger Arbitrage, Discretionary Macro und Multi-Strategy-Funds trugen dazu bei, Verluste während Perioden erhöhter Volatilität zu begrenzen. Während traditionelle 60/40-Portfolios von der Aktienrally profitierten, schufen Hedge Funds durch aktives Risikomanagement und positive Renditen zusätzlichen Mehrwert.

Private Equity (PE) erzielte gedämpfte, aber positive Renditen. Die Aktivitäten vieler Manager erholte sich graduell; der Deal Flow – ein Mass für die Investitionsmöglichkeiten von PE-Funds – stieg gemäss PitchBook bis September um 14,5 Prozent und auch die erfolgreichen Verkäufe nahmen wieder zu, nicht zuletzt, weil die Zentralbanken die Geldpolitik lockerten. Im Private-Credit-Bereich bot Direct Lending in US-Dollar weiterhin hohe Renditen. Im ersten Halbjahr 2025 lagen sie im

Durchschnitt bei fast 4,5 Prozent, wie der Cliffwater Direct Lending Index zeigt. Obwohl einige Firmenkonkurse vermehr für Schlagzeilen sorgten, blieben die Ausfallraten insgesamt niedrig und die Mittelbeschaffung stark.

Alternative Anlagen sollten unserer Meinung nach auch im nächsten Jahr eine wichtige Rolle in Schweizer Portfolios spielen. Grosse Unterschiede bei der Performance und anhaltender Unsicherheit dürfte aktives Management weiterhin begünstigen und Hedge Funds – insbesondere Equity Long / Short, Macro und Multi-Strategy-Ansätze – scheinen gut positioniert, um von sich ändernden Trends zu profitieren. Merger Arbitrage bleibt unseres Erachtens attraktiv, da die M&A-Aktivität zunehmen dürfte. Und wir denken, dass Hedge Funds 2026 erneut zur Portfoliodiversifikation beitragen und gleichzeitig ansprechende positive Renditen erzielen können.

Im Bereich Private Equity erwarten wir mehr Exit-Aktivitäten und Ausschüttungen, da die US-Notenbank Fed die Zinssätze voraussichtlich weiter senken wird. Private Credit sollte solide Renditen bieten, aber engere Spreads und wahrscheinlich niedrigere Zinssätze bedeuten, sodass die Auswahl der Manager und die Kreditqualität noch mehr in den Fokus rücken dürften. Infrastruktur – insbesondere digital, erneuerbare Energien und Energiewende – bleibt wahrscheinlich im Fokus für Inflationsschutz und stabile Cashflows, während Immobilien in Sektoren wie Gesundheitswesen, Logistik und Wohnen weiterhin auf solide Nachfrage treffen dürften.

Zu den Hauptrisiken gehören Illiquidität – insbesondere für Anleger mit kurz- bis mittelfristigem Kapitalbedarf. Auch sind die Bewertungen in einigen Segmenten unvorteilhaft. Alternative Anlagen sollten darum unserer Ansicht nach in das Gesamtportfolio integriert werden, um Wachstum, Einkommen und Liquidität auszugleichen. Die regelmässige Adjustierung an sich ändernde Marktverhältnisse sehen wir als ebenso wichtig wie eine periodische Umschichtung. Und eine gute Diversifikation scheint uns auch hier entscheidend.

Zusammenfassend halten wir fest, dass wir bei alternativen Anlagen auch 2026 das Potenzial sehen, um die Herausforderungen beim Aufbau widerstandsfähiger Portfolios in einem Umfeld mit niedrigen Zinssätzen bewältigen zu helfen – sie bieten Diversifikation und Renditen. Mit einer durchdachten Allokation und einem sorgfältigen Risikomanagement dürften alternative Anlagen unserer Meinung nach die langfristigen Ziele von Schweizer Anlegern unterstützen.

Nicht-traditionelle Anlagen

Nicht-traditionelle Anlagekategorien sind alternative Anlagen wie Hedge-Funds, Private Equity, Privatkredite Immobilien und Managed Futures (sie werden zusammen als alternative Anlagen bezeichnet). Anteile alternativer Anlagefonds werden nur qualifizierten Anlegern und nur auf Basis von Angebotsunterlagen verkauft, die Angaben zu Risiken, Gesamtrendite und Kosten dieser alternativen Anlagefonds enthalten. Diese sollten die Kunden unbedingt sorgfältig lesen, bevor sie solche Anteile zeichnen und halten. Eine Anlage in einem alternativen Anlagefonds ist spekulativ und birgt erhebliche Risiken. Erstens sind solche Anlagen keine offenen Investmentfonds und unterliegen auch nicht den gleichen regulatorischen Auflagen wie diese. Zweitens kann ihr Wert schwanken, sodass Anleger ihr investiertes Kapital ganz oder teilweise verlieren können. Drittens können sich alternative Anlagefonds in kreditfinanzierten Anlagen oder anderen spekulativen Anlagegeschäften mit entsprechenden Verlustrisiken engagieren. Viertens sind alternative Anlagen langfristig illiquide, da für die Fondsanteile in der Regel kein Sekundärmarkt existiert und, soweit absehbar, auch kein solcher entstehen wird. Fünftens sind Anteile an alternativen Anlagefonds typischerweise illiquide und unterliegen Übertragungsrestriktionen. Sechstens ist eine regelmässige Information der Anleger über Kurse und Bewertungen bei derartigen Anlagen nicht immer obligatorisch. Siebents sind solche Anlagen steuerlich schwer zu handhaben, und die Übermittlung der steuerlich relevanten Daten kann sich verzögern. Achtens schliesslich erheben alternative Anlagefonds hohe Gebühren, darunter Management-Gebühren und sonstige Gebühren und Auslagen, die auf Kosten der Rendite gehen.

Anteile an alternativen Anlagefonds sind weder Einlagen noch von einer Bank oder einem anderen versicherten Einlageninstitut ausgegebene, verbürgte oder indossierte Schuldverschreibungen, und sie sind nicht durch den Einlagensicherungsfonds (Federal Deposit Insurance Corporation), den Vorstand der US-Notenbank (Federal Reserve Board) oder eine andere staatliche Behörde abgesichert. Interessenten sollten sich vor einer Investition in einen alternativen Anlagefonds über diese Risiken informieren und sich überlegen, ob sie bereit und finanziell in der Lage sind, diese Risiken über einen längeren Zeitraum zu tragen. Ausserdem sollten sie alternative Anlagefonds als Ergänzung eines umfassenden Anlageprogramms betrachten.

Zusätzlich zu den allgemeinen Risiken alternativer Anlagen sind mit einer Investition in diese Strategien noch weitere Risiken verbunden:

- Hedge-Fund-Risiken: Zu den Risiken, die mit einer Anlage in Hedge-Funds einhergehen, zählen beispielsweise die Risiken bestimmter Geschäfte wie Investitionen in Leerverkäufe, Optionen, Small-Cap-Aktien, spekulative Anleihen («Junk Bonds»), Derivate, notleidende Wertpapiere, Wertpapiere von Emittenten ausserhalb der USA und illiquide Anlagen.
- Managed Futures: Hier bestehen die für Managed Futures-Programme typischen Risiken. Beispielsweise verfolgen nicht alle Manager zu jeder Zeit sämtliche Strategien. Zudem können Managed Futures-Strategien stark direktionale Merkmale aufweisen.
- Immobilien: Hier bestehen die für immobilienbezogene Anlageprodukte und REITs (Real Estate Investment Trusts) typischen Risiken. Zu den Risikofaktoren zählen Fremdkapitaleinsatz, ungünstige Entwicklung der Gesamtwirtschaft und der lokalen Marktbedingungen, Änderungen gesetzlicher oder aufsichtsrechtlicher Steuer-, Grundstücks- und Bauvorschriften, Risiken hinsichtlich eines Kapitalabrufs und bei manchen Immobilieninstrumenten Risiken in Bezug auf die Möglichkeit, Steuervergünstigungen geltend zu machen.
- Private Equity: Hier bestehen die für Private Equity-Anlagen typischen Risiken. Private Equity-Fonds können kurzfristig Kapital anfordern. Anleger, die einer solchen Anforderung nicht nachkommen, müssen mit erheblichen Nachteilen rechnen, wie zum Beispiel dem Totalverlust des investierten Kapitals.
- Privatkredite: Bei Anlagen in Privatkrediten bestehen typische Risiken. Dazu könnten Verluste aufgrund von Kreditausfällen gehören, die unter äusserst ungünstigen Umständen möglicherweise zu einem erheblichen Kapitalverlust führen.
- Wechselkurs-/Währungsrisiken: Anleger, die in Wertpapiere von ausserhalb der USA ansässigen Emittenten investieren, sollten beachten, dass Schwankungen des Wechselkurses der Heimatwährung des Emittenten zum US-Dollar den Kurswert und die Liquidität solcher Wertpapiere auch dann in unerwarteter Weise beeinflussen können, wenn diese Wertpapiere in US-Dollar kotiert sind. Solche Wertpapiere können zudem weitere Risiken (politischer, wirtschaftlicher oder aufsichtsrechtlicher Art) bergen, die einem US-Anleger vielleicht nicht von vornherein bekannt sind.

Disclaimer

Dieses Dokument wurde durch die Global Wealth Management Geschäftseinheit von UBS Switzerland AG (in der Schweiz durch die Finma beaufsichtigt), deren Tochtergesellschaften oder verbundenen Unternehmen («UBS»), die Teil der UBS Group AG («UBS-Konzern») sind, erstellt und veröffentlicht. Der UBS-Konzern umfasst die frühere Credit Suisse AG, deren Tochtergesellschaften, Filialen und verbundenen Unternehmen. UBS Financial Services Inc. ist eine Tochtergesellschaft der UBS AG in den USA und Mitglied der Financial Industry Regulatory Authority (FINRA)/Securities Investor Protection Corporation (SIPC). Ein zusätzlicher für Credit Suisse Wealth Management relevanter Disclaimer folgt am Ende dieses Abschnitts.

Dieses Dokument und die hierin enthaltenen Informationen dienen ausschliesslich zu Ihrer Information sowie zu Marketingzwecken von UBS. Dieses Dokument stellt keinesfalls Anlageresearch, Anlageberatung, einen Verkaufsprospekt, ein Angebot oder eine Aufforderung, Anlagen zu tätigen, dar. Dieses Dokument ist keine Empfehlung, Wertpapiere, Anlageinstrumente oder Produkte zu kaufen oder zu verkaufen, und empfiehlt weder ein besonderes Anlageprogramm noch eine besondere Dienstleistung.

Die Informationen in diesem Dokument sind nicht auf die spezifischen Anlageziele, persönlichen und finanziellen Umstände oder besonderen Bedürfnisse eines einzelnen Kunden zugeschnitten. Bestimmte in diesem Dokument erwähnte Anlagen sind unter Umständen nicht für alle Anleger geeignet oder angemessen. Außerdem unterliegen bestimmte in dem Dokument erwähnte Dienstleistungen und Produkte möglicherweise rechtlichen Beschränkungen bzw. Lizenz- oder Genehmigungsanforderungen und dürfen deshalb nicht weltweit uneingeschränkt angeboten werden. Es werden keine Produkte in Gerichtsbarkeiten angeboten, in denen ein Angebot, eine Werbung oder ein Verkauf nicht zulässig ist, oder gegenüber Personen, bei denen ein solcher Verkauf, die Abgabe eines solchen Angebots oder einer solchen Werbung rechtswidrig wäre.

Auch wenn allein diesem Dokument enthaltenen Informationen und Meinungen aus Quellen stammen, die in gutem Glauben als zuverlässig angesehen werden, wird keine Zusicherung oder Garantie abgegeben, weder ausdrücklich noch stillschweigend, für die Richtigkeit, Angemessenheit, Vollständigkeit oder Verlässlichkeit des Dokuments. Alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Meinungen können sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern und von Meinungen abweichen, die von anderen Geschäftsbereichen oder Divisionen des UBS-Konzerns abgegeben wurden. UBS ist nicht verpflichtet, die hierin enthaltenen Informationen zu aktualisieren oder auf dem neuesten Stand zu halten. **Die in diesem Material zum Ausdruck gebrachten Einschätzungen und Meinungen Dritter sind nicht die Einschätzungen und Meinungen von UBS.** Dementsprechend übernimmt UBS keinerlei Haftung für Inhalte, die von Dritten bereitgestellt werden, oder für Ansprüche, Verluste oder Schäden, die dadurch entstehen, dass solche Inhalte oder Teile davon verwendet oder als Entscheidungsgrundlage herangezogen werden.

Alle Bilder oder Abbildungen («Abbildungen») in diesem Dokument dienen ausschliesslich zur Veranschaulichung, Information oder Dokumentation. Sie können Objekte oder Elemente enthalten, die durch Urheberrechte, Marken und andere geistige Eigentumsrechte von Dritten geschützt sind. Soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, wird keine Beziehung, Verbindung, Förderung oder Befürwortung zwischen UBS und diesen Dritten angedeutet.

Grafiken und Szenarien in dem Dokument dienen nur Illustrationszwecken. Einige Grafiken und/oder Performancezahlen beruhen unter Umständen nicht auf vollständigen zwölfmonatigen Zeiträumen, wodurch ihre Vergleichbarkeit und ihre Relevanz gemindert werden können. Die in der Vergangenheit erzielte Wertentwicklung ist keine Garantie und kein Anhaltspunkt für künftige Ergebnisse.

Dieses Dokument ist unter keinen Umständen als Rechts- oder Steuerberatung auszulegen. UBS und ihre Mitarbeitenden erbringen keine Rechts- oder Steuerberatung. Dieses Dokument darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von UBS weder ganz noch teilweise verbreitet oder vervielfältigt werden. Soweit gesetzlich zulässig, übernimmt weder UBS noch einer ihrer Verwaltungsräte, Führungskräfte, Mitarbeitenden oder Vertreter irgendeine Haftung, Verantwortung oder Sorgfaltspflicht für irgendwelche Folgen, einschliesslich Verlusten oder Schäden, die Ihnen oder einer anderen Person aufgrund von Handlungen, Unterlassungen oder Entscheidungen auf der Grundlage von Informationen in diesem Dokument entstehen.

Zusätzlicher Disclaimer für Credit Suisse Wealth Management:

Soweit in diesem Dokument nicht anders angegeben und/oder abhängig von der lokalen Einheit, von der Sie dieses Dokument erhalten, wird dieses Dokument von der UBS Switzerland AG verteilt, einem von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (Finma) zugelassenen und regulierten Unternehmen. Ihre personenbezogenen Daten werden entsprechend der Datenschutzerklärung der Credit Suisse verarbeitet, die Sie an Ihrem Wohnsitz über die offizielle Website der Credit Suisse <https://www.credit-suisse.com> einsehen können. Um Ihnen Marketingmaterial zu unseren Produkten und Dienstleistungen zukommen zu lassen, können die UBS Group AG und ihre Tochtergesellschaften Ihre grundlegenden personenbezogenen Daten (d.h. Kontaktangaben wie Name, E-Mail-Adresse) verarbeiten, bis Sie uns mitteilen, dass Sie das Marketingmaterial nicht mehr erhalten möchten. Sie können den Erhalt dieser Materialien jederzeit widerrufen, indem Sie Ihren Kundenbetreuer darüber informieren.

Bitte rufen Sie die Website <https://www.ubs.com/global/de/wealth-management/insights/chief-investment-office/marketing-material-disclaimer.html> auf, um die vollständigen rechtlichen Hinweise zu diesem Dokument zu lesen.

© UBS 2025. Das Schlüsselsymbol und UBS gehören zu den eingetragenen beziehungsweise nicht eingetragenen Marken von UBS. Alle Rechte vorbehalten.